

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit täglichen Beilagen sonnt. Zeit und Jahr. Es ist Publikations-Organ der Genossenschaft u. gewerkschaftl. Organisationen u. wird durch den Verleger, Carl Schickel, Halle, Gr. Märkerstraße 6, Verleger-Adressen Nr. 2405, 2407, 2408, Vertriebs- und Anzeigenverwaltung mittags von 12 bis 1 Uhr. — Inseratpreis eingehenden Manuskripten ist das des Rückporto beizufügen.

Bezugspreis monatlich 1.70 RM. u. 0.30 RM. Subskriptionsgebühr, insgesamt 2.00 RM. für Halbjahr 1.00 RM. Belegpreis 2 RM. ab Voramt oder vom Postboten zugesandt 2.40 RM. bei direkter Einzahlung an den Verlag 2.20 RM. — Tagespreis 12 Hg. im Abonnement und 20 Hg. im Einzelverkauf der Zeitungen. Druck- und Verlagsanstalt: Gr. Märkerstraße 6, Halle, Nr. 2405, 2407, 2408. Post-Bezirksamt 2519 Halle.

150 000 Soldaten der Republik marschieren

Heerschau in Frankfurt a. M.

Beispielloser Aufmarsch des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold - 150 000 uniformierte Reichsbannerkameraden in Reih und Glied - Weitere Hunderttausende von Republikanern als Zuschauer und Teilnehmer nach Frankfurt geströmt

Frankfurt a. M., 12. Aug. (Wg. Draht.)

Unmöglich ist es, die zahlreichen Einzelveranstaltungen zu beschreiben, die den Abschluß des 11. August in Frankfurt bildeten und in die der erste große Tag des Reichsbanners endete. Unaufrichtig miszieren indessen die Behauptungen der halbamtlich ankommenden Sonderzüge. Der Gau Düsseldorf ist allein mit 17 000 Mann erschienen. München hat drei Sonderzüge abgeschickt. Berlin wird mit ungeheurer Zahl empfangen. So geht es fort und fort. Ganz Deutschland gibt sich ein Stücklein. Hunderttausende und aber Hunderttausende stürmen betätigt den Eintritt der Dunkelheit die festlich beleuchteten Mainufer. Der Zapfenstreich sämtlicher anwesenden Kapellen begeistert die Massen. Dann beginnt das Feuerwerk. In allen Farben des Regenbogens leuchten die bunten Sterne, explodieren die Raketen, stammert der Reichsbader in die Sommernacht und Sommertraut. Goldenen Wasserfälle spritzen ihren Regen, die Wellen strahlen in magischen Glanz und erleuchtet auch der Dom in roten Flammen aus der Märkennacht der Altstadt. Ein unergieblicher Abend, die Herzen der Massen in Schönheit und Freude lebend.

In der Zwischzeit tummeln sich Tausende auf dem Festballengelände, tanzen und jubeln. Die Bayern haben sich zu einer gemeinsamen Landesfeier zusammengesunden. Jungvolk aus Österreich und Süddeutschland lagert auf der Festwiese, während im Hauptmarier der Bundesvorsitz der Besatz einen würdigen Empfang bereitet, dem Götting und Hittermann den Kuffak geben. Bis in die Morgenstunden leht und jubelt es in allen Stadtteilen, und da der Tag graut, erhebt sich das große Weken und der große Sonntag. Noch in den Morgenstunden treffen Sonderzüge ein und die Umgebung Frankfurts setzt sich in Marsch. Es ist eine Räderwanderung, die weite, weite Stadt hallt wider von Sang und Klang, von Trommeln und Pfeifen und vom Tritt der Regimenter. Das sind Armeekorps, die aufziehen mit Wäldern von Fahnen. Gegen 11 Uhr ist der Aufmarsch zum Dplatz vollzogen. Die vorher hat Frankfurt solche Massen um sich gescharrt. Allein gegen 150 000 uniformierte Reichsbannerleute sind mit Fahnen und Standarten aufgezogen, und hunderttausende Republikaner säumen vom frühen Morgen die Straßen und lagern im Dplatz. Eine Weerschau, wie sie stolzer, schöner, disziplinierter und farbenprächtiger die künftigen Phantastien nicht erträumen können, und eine Festversammlung an historischer Stätte, die historisch bleiben wird für die Republik. Es wogt ein Meer in Schwarz-Rot-Gold und aus der Begeisterung geht Gedacht und Ehrfurcht, so man sie hier liegen sieht, die aus den entlegensten Teilen Deutschlands und Zeugschloßreichs herbeigekommen und von einem einzigen Willen befehl sind. In dieser Stunde und qu diesem schönsten Tag schlägt das Herz der Republik und pulst ihr Dem in Frankfurt am Main. Jetzt trifft die Verfassungsstafette ein. Ein brauner natter Körper überreicht atemlos dem Bundesvorsitzenden die Rolle und die Volkstafel. Weill vorst und brandet, als der Jugendführer Pape sie verliest und durch Lautsprecher bis in die entferntesten Winkel ertönt. Es ist ein Gruß der republikanischen Jugend Deutschlands und ein Gebührendes für die Republik. Dann bricht im Auftrage des erkrankten Frankfurter Gauvorsitzenden Wulfs die zweite Verlesende Dr. Kohnstadt, dessen feinsinnige und inhaltvolle Worte großen Beifall verdienen. Jetzt beginnt die Erhebung, mit end-

losen Jubel empfangen. Er begrüßt die Massen und die jubelnden Ehrenhüte. Darauf erfolgt die Erhebung der Toten. Die Fahnen senken sich und Götting hebt die Geheißenen des Krieges und den im letzten Jahre von Soldatenführer und Kommunisten ermordeten fünf Reichsbannerkameraden. Des verstorbenen Minister Oeder und der Freiheitskämpfer des Jahres 1848 wird gedacht. Dann kragt das Lied vom guten Kameraden schön und ergreifend in den Sommertag. Die Ansprachen beginnen. General Redner (Wien) eröffnet den Reigen. Er sagt unter dem Jubel der Hunderttausende, daß Österreich ein Bestandteil Deutschlands sei. Der Wille zum Anschluß sei in Wien entstanden, nicht in Berlin, und der Preis und Schicksal des arbeitenden und passivsten Volkes ist der Anknüpfungspunkt entsprungen, nicht

den ihren nationalitätlichen und imperialitätlichen Göttingen. Am 12. November 1918, als Österreich in Chaos und Zerrimmern lag, wurde die Einheit mit Deutschland proklamiert und dieser Tag zum Staatsfeiertag erhoben. Begeisterung stimmen die Massen in das Lied auf die einjüng und einjüng deutsche Republik. Auf Körner folgt

Scheidemann,

den immer neue Beifallsstürme und Fahnen schwenken willkommen heißen; minutenlang jauchzt es dem Redner aus Hunderttausenden von Reihen, als er mit einem einzigen Worte auffordert, den republikanischen Willen in die Tat umzusetzen, die Republik zu schützen, sie frei zu machen nach außen und im Innern sie sozial zu gestalten, einzig zu sein, treu und pflichtbewusst. (Fortsetzung siehe S. 2.)

Ferdinand Lassalle.

Von F. D. F. Schulz.

Wie bekannt, ist vor einigen Wochen der Briefwechsel zwischen Lassalle und Bismarck auf Veranlassung des preussischen Ministerpräsidenten von dem bekannten Kaffalforcher Professor Gustav Mayer veröffentlicht worden. Diese Veröffentlichung gibt eine Reihe sehr bedeutender Aufschlüsse. Der wichtigste von ihnen ist zweifellos, daß entgegen der von Bismarck in der Reichstagsdebatte mit Webel aufgestellten Behauptung jener es war, der im Mai 1863 sich Lassalle näherte, um diese auch ihm interessant erscheinende Persönlichkeit kennenzulernen.

Mayers Verdienste um die Lassalleforschung sind unbestritten und auch in der sozialistischen Bewegung allgemein anerkannt. Um so merkwürdiger mußte es anmerken, in seiner Einleitung zum Briefwechsel folgenden Satz zu lesen:

Die Grenze, die Schwäche, die Sünde melanchothischen Standpunkt ist oder so aber noch anders bezeichnen —, daß er eine Bewegung ins Leben gerufen hatte, der er eine weitgeschichtliche, eine über seine eigene Generation hinausragende Mission auftrug, und daß er diese Bewegung doch ganz auf seine eigene Verantwortung, von Außenherin untergeleitete Persönlichkeit auftrug. Daß es ihm nicht genigte, sich ein Säemann zu sein, sondern, daß er sich im Gedanken und hätte er länger gelebt, vielleicht auch durch die Tat von dieser Bewegung ablassen konnte, als er wahrnahm, daß ihre Früchte langsamer reifen, als er wünschte mußte.

Diese Hypothese gründet sich nicht auf das neu entdeckte Briefmaterial, sondern auf Auslegungen Lassalles, die Mayer bereits bei der Herausgabe seines Briefwechsels mit der Gräfin Sophie von Haffel kennengelernt hatte.

Was liegt dieser Hypothese zugrunde? Eine gelegentliche Entmutigung des großen Agitators und Organizers, die er seiner Freundin Sophie von Haffel gegenüber zum Ausdruck brachte. Lassalle war ein Willensakkumulator von beispiellosem Format. Er hatte sich zum Ziel gesetzt, in den ersten Jahren von 1863 an eine Armee von mindestens 100 000 organisierten Arbeitern auf die Beine zu bringen, um mit einer solchen Armee den bestehenden Mächten entgegenzutreten zu können. Er mußte das leben, daß sowohl seine gigantischen Anstrengungen wie auch der folgenreiche Erfolg seiner Persönlichkeit nicht in die Luft verloren, ihn einem solchen Ziele nachzubringen.

Für Lassalle war der unmittelbare Erfolg alles, und er wußte, daß ein Erfolg nur auf realer Basis erzielt werden kann. Darum nahm er auch Bismarcks Einladung an. Er kannte die Feindschaft des preussischen Ministerpräsidenten gegen die Bourgeoisie und gegen ihren politischen Organen, die Fortschrittspartei. Er wußte, daß es Bismarcks schließlicher Wunsch war, das konterrevolutionäre preussische Dreiklassenwahlrecht, auf dem die Macht der Plutokratie in Preußen basierte, zu brechen, und er scheute sich deshalb

Die Verfassungsfeier der Reichsregierung im Reichstage



Auf der Rednertribüne Reichsjustizminister a. D. Professor Dr. Rabbruch.

Noch gegen Luther.

Reichsminister Dr. Koch (Weier) schreibt zu den Feilschen des Luther-Bundes, der den deutschen Einheitsstaat mit der Auflösung Preußens beginnen will, in der „Vossischen Zeitung“: „Ich trage aber auch die schwersten Bedenken, einen Verzicht auf das Land Preußen auszusprechen, solange die föderalistischen Länder ihre jeigige souveränitätsähnliche Stellung behalten. Man kann die Schöpfung des Einheits-

staates keinesfalls mit der Preisgabe Preußens beginnen. Preußen ist erst entscheidend, wenn der neue Einheitsstaat die Zuständigkeit und Macht hat, die er haben muß. Solange es noch souverän fähige Staaten in Deutschland gibt, die sich den Anordnungen des Reichs ungerne fügen und ihre Macht politisch und finanziell ausnützen können, wirt der Bestand Preußens unutarisch und seine Auflösung gefährlich. Die Neuordnung Deutschlands darf nur in einem Zuge vorgenommen werden. Der Verzicht auf das Land Preußen ist der Schlüsselstein des Weimarergebüdes.“

*) Göttinger Anzeiger: Bismarck und Lassalle. Ihr Briefwechsel und ihre Bedeutung. Freitag 3. S. 2. S. 1 v. 9. S. 1 v. 9. 1923. 108 Seiten.

Der Brand von Luhe

Ein erster Bericht über das verheerende Brandstiftung



Überall stehen ausgebrannte Mauern, eingestürzte Giebel; die Trümmer der eingestürzten Häuser rauchen noch, das Feuer noch nicht völlig gelöscht worden konnte und mehrmals wieder ausflackerte.

Der Frankfurter Reichsbanneraufmarsch

Von den zukünftigen Aufgaben der Organisationen

(Fortsetzung von Seite 1.)

General Deimling

Severing

ist auf der Tribüne erschienen. Er will als der eine Redner sprechen, er ist immer gewesen sei und den er auch als Minister nicht verleierte. Welcher Innenminister der Republik aber auch hier sprechen möge, er könne nicht anders als dem Reichsbanner zu danken, das das Wort aufgenommen gemacht habe, Deutschland sei eine Republik ohne Republikaner. Zur Politik übergehend meinte dann Severing, er wolle seine Amtsgeheimnisse ausplaudern. Aber auf eine aus dem Reiben der Gegner gefommene öffentliche Anfrage wolle er hier eine öffentliche Antwort geben. Man habe ihn gefragt, als er den Reichsbeamten Wilson zur Verfassungsgesetzter und zum Bundespräsident erteilt habe, ob er dies auch bei den Marine- und Militärbereinen so halten werde, wenn sie vereinbart. Ja wohl, rief Severing unter lärmiger Heiterkeit, wenn sich die Marine- und Militärbereine ebenfalls an einer republikanischen Verfassungsbereitwilligen wollen, wenn sie sich zur Republik und zur Sache Schwarz-rot-weiß bekennen.

Severing spricht dann von den Aufgaben des Reichsbanners und fragt, ob es jetzt nicht an der Zeit sei, den Aufgabenkreis zu erweitern? Es geht, in Zukunft nicht allein zu trommeln und zu marschieren, Mänteln und Herben auszusprechen. Es sei an der Zeit, an die Dinge zu denken und an die Erziehung der Kameraden in staatspolitischem Sinne. Nicht Spezialisten der Meise und Rebe zu werden sei die Aufgabe des Reichsbanners, es müsse zu jenem großen deutschen Kulturband werden, damit sich die Bevölkerung und der Saß der Bevölkerung erhebe, daß das deutsche Volk den äußeren Frieden erschließe. Wenn künftig Franzosen oder Engländer ebensolche Feste feiern wie das heutige in Frankfurt, so schloß Severing, wollen wir dabei sein, für das

ist auf der Tribüne erschienen. Er will als der eine Redner sprechen, er ist immer gewesen sei und den er auch als Minister nicht verleierte. Welcher Innenminister der Republik aber auch hier sprechen möge, er könne nicht anders als dem Reichsbanner zu danken, das das Wort aufgenommen gemacht habe, Deutschland sei eine Republik ohne Republikaner. Zur Politik übergehend meinte dann Severing, er wolle seine Amtsgeheimnisse ausplaudern. Aber auf eine aus dem Reiben der Gegner gefommene öffentliche Anfrage wolle er hier eine öffentliche Antwort geben. Man habe ihn gefragt, als er den Reichsbeamten Wilson zur Verfassungsgesetzter und zum Bundespräsident erteilt habe, ob er dies auch bei den Marine- und Militärbereinen so halten werde, wenn sie vereinbart. Ja wohl, rief Severing unter lärmiger Heiterkeit, wenn sich die Marine- und Militärbereine ebenfalls an einer republikanischen Verfassungsbereitwilligen wollen, wenn sie sich zur Republik und zur Sache Schwarz-rot-weiß bekennen.

Severing spricht dann von den Aufgaben des Reichsbanners und fragt, ob es jetzt nicht an der Zeit sei, den Aufgabenkreis zu erweitern? Es geht, in Zukunft nicht allein zu trommeln und zu marschieren, Mänteln und Herben auszusprechen. Es sei an der Zeit, an die Dinge zu denken und an die Erziehung der Kameraden in staatspolitischem Sinne. Nicht Spezialisten der Meise und Rebe zu werden sei die Aufgabe des Reichsbanners, es müsse zu jenem großen deutschen Kulturband werden, damit sich die Bevölkerung und der Saß der Bevölkerung erhebe, daß das deutsche Volk den äußeren Frieden erschließe. Wenn künftig Franzosen oder Engländer ebensolche Feste feiern wie das heutige in Frankfurt, so schloß Severing, wollen wir dabei sein, für das

nicht die Abrechnung Bismarcks gegen die Bourgeoisie für die sozialen und politischen Ziele der Arbeiterschaft nutzbar zu machen. Wir wissen heute, wie nahe Bismarck daran war, den Vorhänger Bismarcks nach Zurückgang von Bismarck gemäß den politischen Forderungen und wie nahe er angedenkt daran war, den sozialistischen Gedanken bezüglich der Organisation des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts zu akzeptieren. Wer weiß heute, mit welchem Erfolg Bismarck gearbeitet hätte, wenn nicht der preussisch-banische Krieg daswischen gekommen wäre, der Bismarck von der Innenpolitik ablenkte und die Diskussion zwischen ihm und dem großen Agitator beendete.

Eine solche bedenkliche Hypothese hat in unserer Erkenntnis der Persönlichkeit Bismarcks keine Bedeutung und wird auch in der sozialistischen Arbeiterschaft beifällig abgelehnt werden. Bismarck selbst ist bekannt, daß die schwere Erkrankung Bismarcks auf seinen Gemütszustand tiefe Wirkungen ausgeübt haben muß. Er zitiert im vierten Band der nachgelassenen Briefe und Schriften selbst die Anlassung des Düsseldorfser Krises, die wir oben erwähnten, und erweist sich damit als Kenner einer menschlichen Tragik, die die Frage, was aus Bismarck nach 1864 geworden wäre, und istuta del' erscheinen läßt.

Gemäß war Bismarck „ein wahrhafter Latifiter“, gewiß hieß sein Verhängnis „Richtwarten-kommen“. Aber alles das lag in seinem Charakter, in seinem Temperament und in seiner Zeit begründet. Wenn ein Parteiführer, dessen im Ansehens an die sehr bedenkliche Hypothese Bismarcks gemeint hat, Bismarck war kein Vorbild des Proletariats weder als Mensch noch als Politiker, so meinen wir, daß die Politik überhaupt keine Vorbilder gebrauchen kann, und daß Bismarck ein viel zu sehr bewußt mit beiden Füßen in seiner Zeit stehender Mensch war, als daß man ihm 65 Jahre nach seinem Tode als Richtschnur der Politik gebrauchen könnte. Ein Vorbild ist Bismarck nur insofern, als er, der Arbeiterführer, den unbewußten Willen zu politischen Machenschaften, seine persönlichen Interessen immer rücksichtslos zurückgelassen und sich als guter, anfänglicher und selbstloser Freund gegenüber Karl Marx auch dort gezeigt hat, wo er hätte, daß der andere mit ihm kein christliches Spiel mehr trieb.

Es ist für uns von ganz untergeordneter Bedeutung, ob Bismarck unter dem Eindruck der niedermettenderen reaktionären Verhältnisse in Preußen und unter dem Einfluß seiner parlamentarischen Erkrankung gelegentlich mehr oder weniger bedenklichen Stimmungen Raum gegeben hat. Für uns entscheidend ist die große historische Tatsache, daß Bismarck politisch selbständig gemacht, daß er die deutsche Arbeiterbewegung, die Träne der Bourgeoisie zu sein, befreit hat und daß es ihm gelungen ist, das deutsche Proletariat zu eigenem politischen Dasein und damit zum Bewußtsein seiner Klassenlage zu erwecken. Diese Tatsache war 1863 für die deutsche Arbeiterschaft von weit größerer Bedeutung, als irgendeine andere Leistung, die der Sozialismus bis dahin vollbracht hatte. Für den Historiker der deutschen Sozialdemokratie kommt es nicht so sehr darauf an, Hypothesen zu konstruieren, was Bismarck getan hätte, wenn er 1864 nicht der Angel des rumanischen Bojaren zum Opfer gefallen wäre, sondern darauf, daß auf seiner Leistung die Sozialdemokratische Partei Deutschlands basiert. Also nicht, was wir ihm vorzuwerfen haben, sondern was wir ihm zu schulden, ist der Tenor unserer Betrachtung.

Die Besetzungsterminlichkeiten für Stefan Raditsch, an denen sich mehr als 100 000 Menschen beteiligten, wurden zu einer starken Kundgebung des Proletariats, die acht Stunden dauerte.

Bismarck hatte sich vielleicht über seine eigenen Hoffnungen über seine Einwirkungen auf Bismarck gemacht, dem er selbstverständlicherweise nie als Gefinnungsgenossen, noch als Zeugen, sondern nur als partiellen Weggenossen auf Zeit betrachtete. Mehrmals fühlte sich Bismarck unmittelbar vor Verwirklichung seiner nächsten aktuellen politischen Ziele. Die große Enttäuschung traf ihn in einem Zustand, der schon fast langsam beorgnisnregend war. Denn man wird Bismarck nur dann richtig verstehen, wenn man ihn nicht nur politisch-historisch, sondern auch unter Zugrundelegung der Kenntnisse über seinen Gesundheitszustand betrachtet. Bismarck hatte sich bereits im Jahre 1847 spezifische Erkrankungen ausgesprochen, die im Jahre 1854 in die Quall gefallen wäre, nach dem Urteil eines ihm bekannten Düsseldorfser Arztes sicher in fürchterer Frist zum Tode geführt hätte. Bismarck ist nicht ohne gewisse Ueberlieferungen seines Temperaments, gewisse Gemütsbewegungen, gewisse Willensrückfälle überhaupt nur aus paralytischen Gehirnveränderungen Bismarcks erklärbar. Bismarck ist daraus nur erklärbar, daß er namentlich in den letzten Jahren seines Lebens mit einem Aufwand von Kraft und mit einer Zusammenballung von Energie gearbeitet hat, die seine mannigfaltigen Leistungen als ganz unerwartet und beispiellos erscheinen lassen. Bismarck haben wir aus der dem Schicksal der Erklärung zu der Tatsache, daß Bismarck am 28. Juli 1864 von Nizza an die Ostküste jenen Brief schreiben konnte, dessen für Wagner entscheidende Sätze folgendermaßen lauten:

„Denn die Ereignisse werden sich, fürchte ich, langsam entfalten. Und meine gläubige Seele hat an diesen Rindertausenden und chronischen Prozessen keinen Spaß. Politisch heißt aktuell momentane Wirksamkeit. Alles andere kann auch von der Wissenschaft aus befohlen.“

Aber in demselben Augenblick sagt Bismarck hinzu, daß er in Hamburg im September des selben Jahres wieder aktiv politisch in die Erscheinung treten werde, um „einen Brand auf die Ereignisse auszuüben“. Wir erkennen hier aus, daß die von Wagner schon genommene Behauptung falsch ist und daß eine solche Aufregung nie und nimmer dazu ausreicht, die Vermutung aufzulösen, daß sich Bismarck möglicherweise in späteren Jahren von der Bewegung hätte lösen können, wenn er die Gewißheit gewonnen hätte, daß die Früchte, die er erntet hätte, langamer reifen, als ihm lieb war.

Ein Babels Grab.

Wir und ein halbes Jahrzehnt sind in diesen Tagen vergangen, seit am 2. August Jahres 1918 die Kunde von dem Hinscheiden Babels die Welt durchschlug. Es war eine Nachricht jenseitsweltlicher Art. Der Bekannte und meist genannte Schriftsteller war in den Bergen der Schweiz, wo er Besorgung seines alten Bergeländes suchte, unerwartet und still in seinen bunten Kleidern im Alter von 72 Jahren an der Welt abgegangen. Babels die gesamte kulturelle und politische Welt aus aufhorchen ließ — ihre größte und schmerzlichste Witzung über die doch in den Bergen der Willingen deutliche Arbeiterbewegung aus. Und nicht nur der besessene die gesamte politische Internationale fühlte und weinte, doch die Welt um einen großen, guten Menschen armer geworden war. Empfind, daß der beste und bezauberste Fürsprecher aller Ethen und Unbedrängten seiner Zeit von ihr gegangen war. Wenige Tage vorher wurde August Babel unter dem Geleit aller Arbeiterkassen und in Anwesenheit von Arbeitervertretern aus allen Zonen in Zürich der Erde übergeben. . .

In diesen Julitagen stand ich an seinem Grab auf dem großen Zentralfriedhof der Schweizerstadt an Berg und See. Dort wusch ich den Toten tief der weite Zentralfriedhof. Einige Arbeiterkreise breiten sich aus. Der Ring unruhig, bemühte ich den Aufschicksal. Der wußte schon auf mein erstes Wort hin Bescheid. Es kam mir ja so viele, um nach August Babels Babels zu fragen. Schnell war ich orientiert. Babels Grab ist mit dem monumentalen Grabmal des größten Dichters der Schweiz, des Staatsphilosophen Gottfried Keller, der knapp fünfzigjährig Jahre zuvor hier zu ewigem Ausruhen gebettet ward, fand der in fetten Sorgen, streben und Kämpfen um die Zukunft aller ausbedrängten Schichten der Menschheit Selbsteingegangene seinen letzten Ruh.

Still, einfach und bescheiden ruht das, was die Wärme von ihm übrig ließ. Zwei Grabstätten stehen nebeneinander. Der eine der große Arbeiterführer mit seiner drei Jahren früher verstorbenen, vom gleichem Geiste befeuert gewordenen Gattin. Ein anderer der große Dichter der Schweiz, der Staatsphilosoph Keller, der hier Julie und August Babel neben. Auf den Namen nur noch für beide das

Geburts- und das Todesjahr. Sonst nichts. Kein überflüssiges Wort des Unvergessenbleibens, kein überflüssiges Wort des Vergessens. Babels Grab ist durch brutale Klassenjustiz gequälte Menschheit ihren großen Bestimmungspunkt, in Folge von großen, hartnäckigen, aufopferungsvollen Kämpfen August Babel seine Erde gab. Die andere Grabstätte beherbergt die Familie Simon. Der Schwägermann und der Enkel liegen hier. Der erstere war ein geachteter Arzt; der Sohn mit 22 aus der Welt geschiedene Enkel Berner Simon war Student. Eine niedrige Steinmauer umschließt die beiden Gräber. Schwab, immergrün, stehen zu Füßen. Rote Blüten prägen freundlich. Über das Grab des Sozialistenführers von Weltzonen. Jeder allem aber der weite blaue Himmel Zürichs und die Sonne heißer Julitage.

Bestimmen. Die schönsten Weltbücher in Umfassung. Französische Verlagsanstalt Stuttgart. Preis jedes Heftes 0,80 M.

Die neuesten drei Hefte (Juni, Juli, August) liegen jetzt vor uns und bestätigen die schon mehrfach an dieser Stelle geäußerte Auffassung, daß mit diesem leicht zugänglichen Sammelwerk der literaturbegeisterten Solisten ein großer Dienst erwiesen wird. In diesen Hefen sind es besonders Fritz von Unruh, Selma Lagerlöf, Ricardo Güir, Sternheim, d'Annunzio, Raskin, Kipling und Wilhelm Raabe, die den Leser unter anderen nahegebracht werden. Alles vorzügliche Arbeiten, lehrreich und genutzbar auch für den Literatorkenner. Sch.

Der stichische Komponist Jeneck gehört. Der stichische Komponist Jeneck gehört. Der stichische Komponist Jeneck gehört.

Anglifer Nummer. Eine alte Dame, die nur sehr selten telephonierte, ließ sich mit Nummer 7887 verbinden. Welch darauf stellte sich heraus, daß sie mit dem Teilnehmer 7888 sprach. „Schrecklich, mir die alte Dame“, sagte der Teilnehmer 7887, „ich habe im 7887 telefoniert, so ungerne Nummer. Es nicht bei Ihrem Nachbar antworten und sagen, daß mein Name heute zum Abendessen kommt.“

Der Kellner Josef.

Von Franz Dattner (Wien).

Er hat schon graue Haare, aber er ist noch immer der blasse, schüchternste Angekommene. Demütig schreut mit jedem aufgeschlossenen Chokerier. Hier und schlangt wie ein Kage aus bröckelstehenden Logen: mit ungeschämter Grolat die Waage er das Liebt. Er schweigt unruhig, die Tratte schwankt kaum und die Gläser klirren klirren: vornehm, selbstige Musik. Er weigt sich zu der fetten betteltesten Dame mit dem Pfahmaul, lächelt freundlich, wirkt grazios Metalltride über der Tisch. Er streift sie ab, mit einer münden, deren Gehe und lächelt. Er lächelt immer und schweigt.

Denn er ist kein gewöhnlicher Kellner. Er steht nur so aus, und sein Bächeln ist eine Tragödie. Die Tragödie einer stummen, lichtscheinlichen Ahnung, etwas schlammert in seinen schönen ruhenden Augen: ein stolzes Tier und der Duft nach Glanz und Selbentum und Abenteuer. Der monotone Prack ist eine schlechte Maske. Verlieh, nicht elende Goldgrube erhebt das labellos gestirnte Jodel, Und Gehe und Parfum und schöne Frauen, Josef, der kleine Kellner. Er hat schon graue Haare. Das ist traurig. Denn das Herz unter der bleichen Membran schlägt inbrünstig nach Sonne und beachtenden Hefen. Noch immer. Aber nun ist er alt geworden. Und er hat es fast vergessen. Aber er bemerkt es still — diese große, willige Schicksal — lächelt seltsam und schweigt: denn er ist ein aristokratischer Kellner.

Er ist ein Dichter. Abends, wenn er alle Lampen gelöscht und die Trübe zu schwärzlichen Phantasmen getünnt hat — ist er allein in seiner witzigen, lichtscheinlichen Manier. Dann nimmt er ein großes, in rotes Stoffianleder kunstvoll gebundenes Buch, und liest mit glühenden Wangen. Das Licht flackert träge. Er liest und in einem erregten Gicht sammeln sich hellige, herrliche Gedanken. Wälder lösen sich in Prust und Duft und mondenschönen Räumen. Er träumt mit offenen, nachtschönen Augen. Und das seine blasse Bächeln ist um seinen Mund.

„Josef, ich habe dich immer beobachtet, glaube es mir. Ich war dein geistiger, stiller Freund. Als du immer fröhlicher und hellgänger wurdest, ersahst ich sichtlich beim Anblick deiner schmalen Stirne, daß die Laffen und Gläser klirren leise und es gab eine Dissonanz. Du gingest etwas schief: man sagte mir, Du seiest nicht ganz gesund. Ich war sehr traurig, denn ich habe dich gerne geliebt, deinen leisen, schwebenden Gang voll Würde und geistiger Selbstbeherrschung, dein ewig junges Bächeln, deine schönen, ruhenden Augen, deine feine Zurückhaltung, deinen Teufel. Ich habe dein klirrendes, garces Schwelgen verstanden: du einig sanfter Unterthaner. Wir haben zwar nur leere, banale Worte miteinander geredelt — o weiche Hoffe, bummle Worte, aber ich war dein Freund. Josef — ich habe deine Angst gefühlt, deine Dummheit vor diesen häßlichen, brutalen Leben: vor diesem Leben, das du so erstickt und an dem du so schwer getragen, du selber, seiner! Ich habe deine Angst gefühlt vor dem grauen dumpfen Tode, und das unmerkliche Klirren deiner Hände hat mir wohl getan, ungesäht wohl. Nun bist du tuberkulös, du liegst in deiner engen unfreundlichen Kammer und sehnst dich nach der Sonne — ja sogar nach den Rauchschnitten, dem Menschengeräusch, den fahlen Lampen im Café. Du müdestest noch leben, ein wenig noch: denn du hast wohl gelitten, gewollt und so wenig erlebt. Wozgen werde ich dich beschauen. Du wirst sehr erstaunt sein und eine große Frage wird deine Augen erheben.“

Dann wirst du wohl sterben müssen. Du wirst ganz still die entsetzten: noch etwas ägernd und mit deinem sanften, schmerzvollen Bächeln. Dann wirst du plötzlich nicht mehr sein und niemand wird um dich trauern — außer mir. Du wirst mir fehlen. Sehr fehlen. Ich war so allein wie du und gerade so und es war ein Unrecht, daß du mich betrogen müßtest. Aber das Leben ist schrecklich: es bringt die nie zusammen, die Brüder waren von Anbeginn. Und dann ist es so spät. Nun werde ich allein in meiner gedönten Ecke sitzen und an dich denken. O, wie werden diese Abende traurig sein. Du wirst mir fehlen.“



Wenn der Krennplatz löscht...

Überdies brauchen nicht unbedingt jeder Tag... Die Krennplatz... Die Krennplatz... Die Krennplatz...

Wie Halle den Verfassungstag feierte

Eine würdige Feier im Thaliaaal - Massenbesuch bei der Schupo... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Allgemein betrachtet dürfen wir im sechsten Jahre... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Die amtliche Verfassungsfeier

Verließ diesmal in sehr würdiger und durchaus... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Die hallischen Schulen

Für die Durchführung der Verfassungsfeier... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Ein Volkstanz im Werden

Das am Nachmittage auf dem Sportplatz... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Beobachtungen am Verfassungstag

Nach Mitteilungen des Amtlichen Pressbüros... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Zusammenstoß mit einem Fernbahnzug

Am Sonntagabend gegen 16.30 Uhr wurde in... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Opfer eigenen Leichtsinns

Am Sonntagabend gegen 24 Uhr stürzte in der... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Beobachtungen bei der Heberlandbahn

Am Sonntagabend und Sonntagtag bei der Heber... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

SPD, Ortsverein Halle.

Am Sonntag, dem 12. August, findet in Riet... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Von der Konsumgenossenschaft.

Von der Verwaltung des Allgemeinen Konsum... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Die hallischen Schulen

Für die Durchführung der Verfassungsfeier... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Ein Volkstanz im Werden

Das am Nachmittage auf dem Sportplatz... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Beobachtungen am Verfassungstag

Nach Mitteilungen des Amtlichen Pressbüros... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Zusammenstoß mit einem Fernbahnzug

Am Sonntagabend gegen 16.30 Uhr wurde in... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Opfer eigenen Leichtsinns

Am Sonntagabend gegen 24 Uhr stürzte in der... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Beobachtungen bei der Heberlandbahn

Am Sonntagabend und Sonntagtag bei der Heber... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Beobachtungen der Konsumverfahren

Die „Montagsmorgen“ meldet: Zahlreiche Be... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

Todeschüsse in der Nacht.
 Mordanschlag auf ein Polizeiamt. — Ein Arbeiter erschossen.

In der Nacht vom Sonntag gegen 2 Uhr wurde in der Straße D... ein Mordanschlag auf ein Polizeiamt verübt. Ein Arbeiter wurde erschossen.

Über die schreckliche Tat werden folgende Einzelheiten bekannt: Das ruhige Bürgerneubau befindet sich in Aufregung. Die zunehmende Individualisierung bringt starke Veränderungen mit sich. Die Arbeiter der Gewerkschaft D... haben meist auf die Beschlüsse und Beschlüsse der Gewerkschaften und Beschlüssen der Gewerkschaften keinen Einfluss. Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten, was ihnen die Möglichkeit gibt, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Kommunale Gemeindevorstellung baut ein Sozialfamilienhaus.

Zurückliegende Unternehmung des Arbeiterports. Unter dieser Auffassung überwiegt bereits das halbfeste Kommunale über die letzte Gemeindevorstellung von J... Der eine eigene Partei gegen die SPD. darstellende Artifel baut entweder die die Umwandlung der Wahlen, oder die Entparnung der Angst vor den nächsten Gemeindevorstellungen. Auf Veranlassung unserer dortigen Genossen stellen wir folgendes richtig:

Der von dem Kommunalkomitee besonders hervorzuheben Gemeindevorstellung der Arbeiterport. ist weder SPD. noch SPD-Mitglied; er sympathisiert mit beiden Parteien. Zu dem Tagesordnungspunkt der Bau eines Sozialfamilienhauses... Der Antrag wurde mit 7 gegen 2 Stimmen angenommen, auch Herr... war für diesen Antrag. Der Antrag wurde mit 7 gegen 2 Stimmen angenommen, auch Herr... war für diesen Antrag.

Gesamt und davon gemacht.

Am 15. Juli zwischen 0.30 bis 1 Uhr fand auf der Straße zwischen Morl und Weidertsee ein Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen und einem Lastkraftwagen mit Anhänger statt. Der Personenkraftwagen wurde fast beschädigt und kam in den Gullygeleisen zu liegen. Der Fahrer des Personenkraftwagens, der in Richtung Halle fuhr, und den die Schuld an dem Zusammenstoß beigemessen wird, ist unbekannt entkommen. Sachdienliche Angaben nimmt die Kriminalpolizei Halle entgegen.

Aus der Rechtsprechung

Unzulässige Zeugenbefragung.

Auf dem Sachplan in Leipzig verhandelten zwei knapp 30 Jahre alte Burgen einen Streit bei der Lente. Der eine, Maurer Paul A... aus Schötenberg (Kreis Delitzsch), machte etwas Differenz. Da war doch ein alter Herr in seinem Dorf, der als Zeuge für die Burgen kommen sollte. Die Burgen wollten ihn als Zeugen anrufen, aber der Richter ließ ihn nicht zu. Die Burgen wollten ihn als Zeugen anrufen, aber der Richter ließ ihn nicht zu.

Betriebsabstimmung während der Arbeitszeit.

Vor dem Arbeitsgericht Berlin liegt ein entlassenes Betriebsratsmitglied. Die Entlassung ist erfolgt, weil der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit eine Betriebsabstimmung mit dem Betriebsrat anstellen wollte. Die Betriebsabstimmung ist ein Verstoß gegen die Arbeitszeitbestimmungen.

Verpflichtung zur Instandhaltung der Grundstücke.

Die Landesbank AG in Dessau verkaufte durch Vertrag vom 26. März 1924 ihr in Mühlberg a. E. gelegenes Grundstück, den Gehöft „Zum Kropfenstein“, an den Geschäftsführer... Die Landesbank AG in Dessau verkaufte durch Vertrag vom 26. März 1924 ihr in Mühlberg a. E. gelegenes Grundstück, den Gehöft „Zum Kropfenstein“, an den Geschäftsführer...

Unrechtfertigtes Opfer der Autokratie?

In der Nähe des Postgartens wurde ein Mann mit mehreren Wunden am Kopf in schwerem Zustand aufgefunden. Die Polizei ermittelt die Ursache des Unfalls.

Kommunisten. Verhärterter Omnibusverkehr nach Scheidebeck.

Auf der Strecke verkehren und eine dichtere Wagenfolge eingestellt wird. Die Wagen sind mit Passagieren besetzt.

Streifenpernung.

Die Straße... wird gesperrt. Die Polizei weist die Fahrer auf die Sperrung hin.

Stromer. Die Saalebrücke. Dieser Tage ist die Holzplanie...

Die Saalebrücke ist gesperrt. Die Holzplanie wird abgebaut.

Distrikte, Madame - Distrikte.

Die Distrikte sind gesperrt. Die Madame wird abgebaut.

Theodor Domann
 Leipzig-Neubau Nr. 3, Halle a. S., Leipzigerstr. 72/73
 Spezialhaus für Möbel-Transporte Auto-Möbelwagen
 Wuchenaustausch

Konditorei Alleben
 Fernraf 23412 Steinweg 34

Feinste Torten

Backwaren etc.

„Atlantic“
 47 Gelestraße 47
 Täglich.

Frische Seetische u. Räucherwaren

Gehr. Kroppenstädt
 Möbelfabrik
 Halle a. S. Gr. Märkerstraße 4

Ritter-Piano
 Das Produkt 100-jährigen Fließens
 Toschön - billig - unverwundlich
 keine Reklame
Piano-Ritter

Sternburg-Bier
 Ist und bleibt Marke ersten Ranges!

Ernst Hoinkis
 Feine Fleisch- und Würstwaren
 Halle a. S. Leipziger Straße 13
 Beachten Sie bitte meine Imbiß-Stube!

TORNOW
 Einzig und Alleinstellende
Schokoladen- u. Nonnkruchenfabrik
 in der Leipziger Str. 82
 (Recke Kurze Gasse)

Gummistempel
 liefert am Bestelitag
 Stempel-Schubert, Halle S.
 Leipzigerstr. 11, Tel. 24033 - Uraniastr. 11

Korn & Zöllner
 Bräuerstraße 13 Halle a. S. Telefon 237 08
Pa. Werkzeuge zur Holzbearbeitung
 Eisenwaren - Zierleisen - Portierarmaturen - Loderleim - Kaltblei

Friedrich Müller
 Das Haus für Büro-Bedarf
 Leipziger Straße 23 Fernsprecher 236 11, 231 02
 Halle a. S.

Schöne Deine Familie
 durch Beitritt zur Begräbnis-Versicherung
„Deutscher Herold“
 Geschäftsstelle: Mag. Dürst
 Halleische Begräbnis-Anstalt „Pietas“
 Röhre Steinstraße 4 Fernruf 263 93

G. Günter
 Halle (Saale), Königsstraße 82
Heizungs- und sanitäre Anlagen

Briffetts
 anerkannt beste Marke
 Zu beziehen durch:
Hallesches Kohlen- und Brikket-Kontor
 a. b. H.
 Oskar a. d. G. Werderstraße 2, Ecke Garmiche.
 Fernsprecher: 256 14 und 254 57

Michel
 anerkannt beste Marke
 Zu beziehen durch:
Hallesches Kohlen- und Brikket-Kontor
 a. b. H.
 Oskar a. d. G. Werderstraße 2, Ecke Garmiche.
 Fernsprecher: 256 14 und 254 57

Briffetts
 anerkannt beste Marke
 Zu beziehen durch:
Hallesches Kohlen- und Brikket-Kontor
 a. b. H.
 Oskar a. d. G. Werderstraße 2, Ecke Garmiche.
 Fernsprecher: 256 14 und 254 57

Briffetts
 anerkannt beste Marke
 Zu beziehen durch:
Hallesches Kohlen- und Brikket-Kontor
 a. b. H.
 Oskar a. d. G. Werderstraße 2, Ecke Garmiche.
 Fernsprecher: 256 14 und 254 57

Wien statt Ungarn in Halle

Die ungarische Regierung verweigert Arbeiterportierern Zutritt

Städtemannschaft Wien — Halle 5:1 (5:0)

Wieder ein eigenartiger Empfang

Wir müssen zunächst voraussetzen: Mit des Reiches Wägen, namentlich mit einer Regierung eines Horthy, ist nun einmal auch in der internationalen Arbeiterportierbewegung kein einziger Bund zu schließen. So kam es denn, daß die ungarische Fußballmannschaft, die am Sonntag gegen die Städtemannschaft von Halle spielen sollte, von ihrer reaktionären Regierung keine Ausreisepaßirte erhielt. Der Arbeiter-Turn- und Sportbund stellte sofort Antrag in der Wiener Städtemannschaft, deren Entschlossenheit anstandslos erfolgte, als der vorgeschriebene Empfang der Ungarn. Ein Mitglied in spielerischer Beziehung war diese Programmänderung ebenfalls nicht.

Aber nehmen wir den Fall an, die ungarische Mannschaft wäre eingetroffen. Was hätte sie für einen Eindruck von Halle Arbeiterportierbewegung bekommen müssen? Sollten wir schon vor acht Tagen das bestmögliche Beispiel beim Empfang der Wiener Fußballspieler, so hatte sich am Sonntag in Zehlendorf, trotz ausgiebiger Propaganda in der Presse, nur ein recht kleines Häuflein eingefunden, das zu einem Propagandaausflug bestimmt nicht gerichtet hätte. Diese Erscheinung beweist wiederum, wie sehr die Reaktionäre in Ungarn die Arbeiterbewegung der SPD, die hallische Arbeiterkraft, verachtet hat. Dennoch ruft man zu „Massenmärschen“ auf, die schließlich den vernünftigen Elementen zum Halbesee hinausführen, während die ewigen Kräfte, die sich um die SPD scharren, natürlich nur auf die Straße erschienen, wenn es etwas Bedeutendes mitzumaßen gibt, bei denen sie auf ihre Kosten kommen. Mit diesen Reuten kann aber niemals die Sportbewegung Erfolge erzielen. Es wird daher sehr ernstliche Überlegungen und Anstrengungen der auf eine neue Grundlage gestellten hallischen Arbeiterportierbewegung hehrigen müssen, um diese unerfreulichen Erscheinungen wieder zu beseitigen, damit auch in Halle einmündige und einwirkende Aufklärung der Bewegung möglich werden. Bieleicht verzieht man sich erst überhaupt auf große Demonstrationen, bis sich hinlängliche Verhältnisse eingestellt haben.

Das Spiel auf dem Stadion

Bei recht warmem Wetter und reichlich 1000 Zuschauern fanden sich nunmehr am Nachmittag auf dem Stadion die Wiener Städtemannschaft

und die Aufnahmehausmannschaft von Halle gegenüber. Unter starkem Beifall trat gegen 16 Uhr beide Mannschaften den Platz. Nach Bekanntgabe der Aenderungen begrüßte der Arbeiter-Turn- und Sportbund beider Verbände hiesige A. S. P. S. Die Vertreter beider Verbände hielten kurze A. S. P. S. worauf ein Blumenstrauss an die Gäste überreicht wurde.

Das Spiel begann mit dem Anstoß von Wien. Die Wiener setzten sich sofort in Halle's Gasse fest. Nach gutem Durchspiel der ersten Seite konnte der Halbesee in der neunten Minute den ersten Treffer anbringen. Der Ball war so schön geschossen,

daß er dem Torhüter aus den Händen glitt. Immer wieder jagten die Wiener vor Halle's Tor, und der Halbzeit ruhte in der 11. Minute durch scharfen Fließfuß des Reichert auf 2:0. Der hallesche Fußball kam einmal in die Nähe des Wiener Tores, das Resultat war eine erfolgreiche Ecke. Der Wiener Mittelfürer brachte seinen Sturm schnell wieder nach vorn und in der 23. Minute warb der sehr verteidigende Halle den Ball schnell ab, so daß der Wiener Mittelfürer das Tor nicht eintreten kann. Fast sah es so aus, als ob die Halleener gar nicht mehr über ihre Spielhälfte hinauskommen. Es kam aber anders. Zwei günstige Gelegenheiten ergaben sich bald, leider wurden sie nicht ausgenutzt. Der Rückführer der Halle schob dann nach Alleinangriff in der 31. Minute über dem Boden liegenden Verteidiger und den dahinterstehenden Torhüter das vierte Tor. Wien brühte weiter und konnte durch den Galdrögen in der 33. Minute das fünfte Tor durch Hofmeister 5:0.

Nach Wiederbeginn spielten die Wiener im Vorteil, sie konnten aber nichts erzielen, denn

das Schlußspiel von Halle war jetzt auf Draht.

Die hiesigen Torhüter wurden von Halle's Verteidiger gut gehalten. Nach mehreren Ecken erwies sich Wien aber wieder im Vorteil. Ihr Mittelfürer zeigte ein außerordentlich gutes Spiel und zwang den Sturm immer wieder nach vorn. Wien verjagte sich gegen Halle's Verteidigung, bis sechs Minuten vor Schluß konnte der Mittelfürer der Halle erlief den Chrentreff anbringen. Ein kurzes Hin und Her gab es noch und gleich darauf piff der Schiedsrichter das sehr faire Spiel ab.

Vor dem Hauptspiel trafen sich Trotha Spd. gegen Sportlust Spd. 4:1.

Oesterreicher in Delitzsch

Union 1914 (Wien) gegen Sportklub 1920 5:0

Nachdem die Wiener am Mittag von der Bahn abgeholt worden waren, begaben sie sich erst in die Quartiere zur Ruhe. Um 6 Uhr begann das Schiedsrichter des Spiel an. Es entwickelte sich ein Mittelfeldspiel mit beiderseitigen Torchüssen. In der 37. Minute löste der Mittelfürer von Wien den Ball und drückte aus einer Ecke das erste Tor ein. Wieder kamen die Sturmreihen auf die Tore und Ar. 2 sah. Die Halbzeit

änderte sich das Resultat nicht. Nach Wiederbeginn setzte Wien sich fort und konnte sich zum Schluß noch 3 Tore erzielen. Der Gesamt-eindruck des Spieles war ein guter. Beide Mannschaften versuchten das Beste zu zeigen. Ein Plus hatten beide Mannschaften in der Verteidigung. Alles in allem: das Spiel hat seine Bedeutung erfüllt, was auch die Zuschauerzahl etwas sehr gering (600).

Sportfest in Nienberg

Beispielgebende Gastfreundschaft der Bevölkerung

Dem Gruppenturnfest in Nienberg am 11. und 12. August, veranstaltet von der 1. Gruppe des 6. Bezirks, ging ein Werbeabend voraus, wobei die erschienenen Vereine ihre Pläne am Barren, Reck und Pferd zeigten. Am Abend wurden Reueinrichtungen und Übungen gezeigt. Vortägliche Kapten die Übungen der Gruppenreiter. Nachdem ging es in die Bürgergartener. Hier muß man den rührigen Nienberger Arbeiterturnern ein besonderes Lob aussprechen. Es fanden 160 Quartiere zur Verfügung, jeder konnte nicht alle erlangen waren. Alle Einwohner zeigten ihr Interesse am Arbeiterport. Gatten hoch auch der Barren, der Reiter, der Art und alle Geschäfte und Wandviere Turnerinnen und Turner im Quartier, und fanden diese gute Aufnahme.

Der Sonntag wurde mit einem Wettkampf der Gruppenleistungswettbewerbe eingeleitet. Um 8 Uhr begannen die Wettkämpfe auf dem Sportplatz. Es wurde in 5 Gruppen geteilt. Die bei jeder solche Wettkämpfe waren in 3-Rampf (100-Meter-Dampf, Weitzprung, Ringelglocke). Die Höchstleistungen waren im Weitzprung 5,54 Meter, Ringelglocke 8,40 Meter und 100-Meter-Dampf 12,1 und 12,9 Sekunden. Mittags 12 Uhr fanden zwei Fußballspiele statt. Um 2 Uhr setzte sich am Stadion der Fußball in Bewegung. In der Spitze der Halbesee, der Spielmannschaft und die Mitglieder, 8 Frauen wurden im Zuge geführt, darunter eine Schwärzungsobere aus dem Jahre 1904 von Dietrich. Hier 400 aus dem Jahre 1904 von Dietrich wurden geführt. Im freudigen Gedächtnis und laubertem Sportgeist

marfchirten sie durch die reichlich mit Girlanden und roten und weißen Fahnen geschmückten Straßen, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt. Auf dem Sportplatz angekommen, bereitete sich jeder eine Begrüßungsansprache durch den Gruppen- oder Vereinsvorsitzenden. Es folgten nacheinander die Freiübungen der Turner, Turnerinnen und Kinder. Die lebhaften Klappen, nur die Wajit ließ zu wünschen übrig. In bunten Reihen wieslichen dann Sondervorführungen der Turner und Turnerinnen, sowie Schauturnen am Reck, Barren und Pferd und Stabhoopprang. Zum Schluß hielten zwei Handballspiele zwischen Dichte Halle 1 — Dichte Nienberg 1 und Dietrich 1 — Nienberg 1, Nienberg 1, Nienberg 400 Zuschauer hatten sich eingefunden. —

Resultate: Turner, Turnerinnen. A-Rolle (Schiedsrichter): 1. Bürger (Trotha) 246 Punkte; 2. Dichte; 3. Dichte (Halle) 250 Punkte; 4. Dichte (Halle) 257 Punkte; 5. Dichte (Halle) 262 Punkte; 6. Dichte (Halle) 267 Punkte; 7. Dichte (Halle) 272 Punkte; 8. Dichte (Halle) 277 Punkte; 9. Dichte (Halle) 282 Punkte; 10. Dichte (Halle) 287 Punkte; 11. Dichte (Halle) 292 Punkte; 12. Dichte (Halle) 297 Punkte; 13. Dichte (Halle) 302 Punkte; 14. Dichte (Halle) 307 Punkte; 15. Dichte (Halle) 312 Punkte; 16. Dichte (Halle) 317 Punkte; 17. Dichte (Halle) 322 Punkte; 18. Dichte (Halle) 327 Punkte; 19. Dichte (Halle) 332 Punkte; 20. Dichte (Halle) 337 Punkte; 21. Dichte (Halle) 342 Punkte; 22. Dichte (Halle) 347 Punkte; 23. Dichte (Halle) 352 Punkte; 24. Dichte (Halle) 357 Punkte; 25. Dichte (Halle) 362 Punkte; 26. Dichte (Halle) 367 Punkte; 27. Dichte (Halle) 372 Punkte; 28. Dichte (Halle) 377 Punkte; 29. Dichte (Halle) 382 Punkte; 30. Dichte (Halle) 387 Punkte; 31. Dichte (Halle) 392 Punkte; 32. Dichte (Halle) 397 Punkte; 33. Dichte (Halle) 402 Punkte; 34. Dichte (Halle) 407 Punkte; 35. Dichte (Halle) 412 Punkte; 36. Dichte (Halle) 417 Punkte; 37. Dichte (Halle) 422 Punkte; 38. Dichte (Halle) 427 Punkte; 39. Dichte (Halle) 432 Punkte; 40. Dichte (Halle) 437 Punkte; 41. Dichte (Halle) 442 Punkte; 42. Dichte (Halle) 447 Punkte; 43. Dichte (Halle) 452 Punkte; 44. Dichte (Halle) 457 Punkte; 45. Dichte (Halle) 462 Punkte; 46. Dichte (Halle) 467 Punkte; 47. Dichte (Halle) 472 Punkte; 48. Dichte (Halle) 477 Punkte; 49. Dichte (Halle) 482 Punkte; 50. Dichte (Halle) 487 Punkte; 51. Dichte (Halle) 492 Punkte; 52. Dichte (Halle) 497 Punkte; 53. Dichte (Halle) 502 Punkte; 54. Dichte (Halle) 507 Punkte; 55. Dichte (Halle) 512 Punkte; 56. Dichte (Halle) 517 Punkte; 57. Dichte (Halle) 522 Punkte; 58. Dichte (Halle) 527 Punkte; 59. Dichte (Halle) 532 Punkte; 60. Dichte (Halle) 537 Punkte; 61. Dichte (Halle) 542 Punkte; 62. Dichte (Halle) 547 Punkte; 63. Dichte (Halle) 552 Punkte; 64. Dichte (Halle) 557 Punkte; 65. Dichte (Halle) 562 Punkte; 66. Dichte (Halle) 567 Punkte; 67. Dichte (Halle) 572 Punkte; 68. Dichte (Halle) 577 Punkte; 69. Dichte (Halle) 582 Punkte; 70. Dichte (Halle) 587 Punkte; 71. Dichte (Halle) 592 Punkte; 72. Dichte (Halle) 597 Punkte; 73. Dichte (Halle) 602 Punkte; 74. Dichte (Halle) 607 Punkte; 75. Dichte (Halle) 612 Punkte; 76. Dichte (Halle) 617 Punkte; 77. Dichte (Halle) 622 Punkte; 78. Dichte (Halle) 627 Punkte; 79. Dichte (Halle) 632 Punkte; 80. Dichte (Halle) 637 Punkte; 81. Dichte (Halle) 642 Punkte; 82. Dichte (Halle) 647 Punkte; 83. Dichte (Halle) 652 Punkte; 84. Dichte (Halle) 657 Punkte; 85. Dichte (Halle) 662 Punkte; 86. Dichte (Halle) 667 Punkte; 87. Dichte (Halle) 672 Punkte; 88. Dichte (Halle) 677 Punkte; 89. Dichte (Halle) 682 Punkte; 90. Dichte (Halle) 687 Punkte; 91. Dichte (Halle) 692 Punkte; 92. Dichte (Halle) 697 Punkte; 93. Dichte (Halle) 702 Punkte; 94. Dichte (Halle) 707 Punkte; 95. Dichte (Halle) 712 Punkte; 96. Dichte (Halle) 717 Punkte; 97. Dichte (Halle) 722 Punkte; 98. Dichte (Halle) 727 Punkte; 99. Dichte (Halle) 732 Punkte; 100. Dichte (Halle) 737 Punkte; 101. Dichte (Halle) 742 Punkte; 102. Dichte (Halle) 747 Punkte; 103. Dichte (Halle) 752 Punkte; 104. Dichte (Halle) 757 Punkte; 105. Dichte (Halle) 762 Punkte; 106. Dichte (Halle) 767 Punkte; 107. Dichte (Halle) 772 Punkte; 108. Dichte (Halle) 777 Punkte; 109. Dichte (Halle) 782 Punkte; 110. Dichte (Halle) 787 Punkte; 111. Dichte (Halle) 792 Punkte; 112. Dichte (Halle) 797 Punkte; 113. Dichte (Halle) 802 Punkte; 114. Dichte (Halle) 807 Punkte; 115. Dichte (Halle) 812 Punkte; 116. Dichte (Halle) 817 Punkte; 117. Dichte (Halle) 822 Punkte; 118. Dichte (Halle) 827 Punkte; 119. Dichte (Halle) 832 Punkte; 120. Dichte (Halle) 837 Punkte; 121. Dichte (Halle) 842 Punkte; 122. Dichte (Halle) 847 Punkte; 123. Dichte (Halle) 852 Punkte; 124. Dichte (Halle) 857 Punkte; 125. Dichte (Halle) 862 Punkte; 126. Dichte (Halle) 867 Punkte; 127. Dichte (Halle) 872 Punkte; 128. Dichte (Halle) 877 Punkte; 129. Dichte (Halle) 882 Punkte; 130. Dichte (Halle) 887 Punkte; 131. Dichte (Halle) 892 Punkte; 132. Dichte (Halle) 897 Punkte; 133. Dichte (Halle) 902 Punkte; 134. Dichte (Halle) 907 Punkte; 135. Dichte (Halle) 912 Punkte; 136. Dichte (Halle) 917 Punkte; 137. Dichte (Halle) 922 Punkte; 138. Dichte (Halle) 927 Punkte; 139. Dichte (Halle) 932 Punkte; 140. Dichte (Halle) 937 Punkte; 141. Dichte (Halle) 942 Punkte; 142. Dichte (Halle) 947 Punkte; 143. Dichte (Halle) 952 Punkte; 144. Dichte (Halle) 957 Punkte; 145. Dichte (Halle) 962 Punkte; 146. Dichte (Halle) 967 Punkte; 147. Dichte (Halle) 972 Punkte; 148. Dichte (Halle) 977 Punkte; 149. Dichte (Halle) 982 Punkte; 150. Dichte (Halle) 987 Punkte; 151. Dichte (Halle) 992 Punkte; 152. Dichte (Halle) 997 Punkte; 153. Dichte (Halle) 1002 Punkte; 154. Dichte (Halle) 1007 Punkte; 155. Dichte (Halle) 1012 Punkte; 156. Dichte (Halle) 1017 Punkte; 157. Dichte (Halle) 1022 Punkte; 158. Dichte (Halle) 1027 Punkte; 159. Dichte (Halle) 1032 Punkte; 160. Dichte (Halle) 1037 Punkte; 161. Dichte (Halle) 1042 Punkte; 162. Dichte (Halle) 1047 Punkte; 163. Dichte (Halle) 1052 Punkte; 164. Dichte (Halle) 1057 Punkte; 165. Dichte (Halle) 1062 Punkte; 166. Dichte (Halle) 1067 Punkte; 167. Dichte (Halle) 1072 Punkte; 168. Dichte (Halle) 1077 Punkte; 169. Dichte (Halle) 1082 Punkte; 170. Dichte (Halle) 1087 Punkte; 171. Dichte (Halle) 1092 Punkte; 172. Dichte (Halle) 1097 Punkte; 173. Dichte (Halle) 1102 Punkte; 174. Dichte (Halle) 1107 Punkte; 175. Dichte (Halle) 1112 Punkte; 176. Dichte (Halle) 1117 Punkte; 177. Dichte (Halle) 1122 Punkte; 178. Dichte (Halle) 1127 Punkte; 179. Dichte (Halle) 1132 Punkte; 180. Dichte (Halle) 1137 Punkte; 181. Dichte (Halle) 1142 Punkte; 182. Dichte (Halle) 1147 Punkte; 183. Dichte (Halle) 1152 Punkte; 184. Dichte (Halle) 1157 Punkte; 185. Dichte (Halle) 1162 Punkte; 186. Dichte (Halle) 1167 Punkte; 187. Dichte (Halle) 1172 Punkte; 188. Dichte (Halle) 1177 Punkte; 189. Dichte (Halle) 1182 Punkte; 190. Dichte (Halle) 1187 Punkte; 191. Dichte (Halle) 1192 Punkte; 192. Dichte (Halle) 1197 Punkte; 193. Dichte (Halle) 1202 Punkte; 194. Dichte (Halle) 1207 Punkte; 195. Dichte (Halle) 1212 Punkte; 196. Dichte (Halle) 1217 Punkte; 197. Dichte (Halle) 1222 Punkte; 198. Dichte (Halle) 1227 Punkte; 199. Dichte (Halle) 1232 Punkte; 200. Dichte (Halle) 1237 Punkte; 201. Dichte (Halle) 1242 Punkte; 202. Dichte (Halle) 1247 Punkte; 203. Dichte (Halle) 1252 Punkte; 204. Dichte (Halle) 1257 Punkte; 205. Dichte (Halle) 1262 Punkte; 206. Dichte (Halle) 1267 Punkte; 207. Dichte (Halle) 1272 Punkte; 208. Dichte (Halle) 1277 Punkte; 209. Dichte (Halle) 1282 Punkte; 210. Dichte (Halle) 1287 Punkte; 211. Dichte (Halle) 1292 Punkte; 212. Dichte (Halle) 1297 Punkte; 213. Dichte (Halle) 1302 Punkte; 214. Dichte (Halle) 1307 Punkte; 215. Dichte (Halle) 1312 Punkte; 216. Dichte (Halle) 1317 Punkte; 217. Dichte (Halle) 1322 Punkte; 218. Dichte (Halle) 1327 Punkte; 219. Dichte (Halle) 1332 Punkte; 220. Dichte (Halle) 1337 Punkte; 221. Dichte (Halle) 1342 Punkte; 222. Dichte (Halle) 1347 Punkte; 223. Dichte (Halle) 1352 Punkte; 224. Dichte (Halle) 1357 Punkte; 225. Dichte (Halle) 1362 Punkte; 226. Dichte (Halle) 1367 Punkte; 227. Dichte (Halle) 1372 Punkte; 228. Dichte (Halle) 1377 Punkte; 229. Dichte (Halle) 1382 Punkte; 230. Dichte (Halle) 1387 Punkte; 231. Dichte (Halle) 1392 Punkte; 232. Dichte (Halle) 1397 Punkte; 233. Dichte (Halle) 1402 Punkte; 234. Dichte (Halle) 1407 Punkte; 235. Dichte (Halle) 1412 Punkte; 236. Dichte (Halle) 1417 Punkte; 237. Dichte (Halle) 1422 Punkte; 238. Dichte (Halle) 1427 Punkte; 239. Dichte (Halle) 1432 Punkte; 240. Dichte (Halle) 1437 Punkte; 241. Dichte (Halle) 1442 Punkte; 242. Dichte (Halle) 1447 Punkte; 243. Dichte (Halle) 1452 Punkte; 244. Dichte (Halle) 1457 Punkte; 245. Dichte (Halle) 1462 Punkte; 246. Dichte (Halle) 1467 Punkte; 247. Dichte (Halle) 1472 Punkte; 248. Dichte (Halle) 1477 Punkte; 249. Dichte (Halle) 1482 Punkte; 250. Dichte (Halle) 1487 Punkte; 251. Dichte (Halle) 1492 Punkte; 252. Dichte (Halle) 1497 Punkte; 253. Dichte (Halle) 1502 Punkte; 254. Dichte (Halle) 1507 Punkte; 255. Dichte (Halle) 1512 Punkte; 256. Dichte (Halle) 1517 Punkte; 257. Dichte (Halle) 1522 Punkte; 258. Dichte (Halle) 1527 Punkte; 259. Dichte (Halle) 1532 Punkte; 260. Dichte (Halle) 1537 Punkte; 261. Dichte (Halle) 1542 Punkte; 262. Dichte (Halle) 1547 Punkte; 263. Dichte (Halle) 1552 Punkte; 264. Dichte (Halle) 1557 Punkte; 265. Dichte (Halle) 1562 Punkte; 266. Dichte (Halle) 1567 Punkte; 267. Dichte (Halle) 1572 Punkte; 268. Dichte (Halle) 1577 Punkte; 269. Dichte (Halle) 1582 Punkte; 270. Dichte (Halle) 1587 Punkte; 271. Dichte (Halle) 1592 Punkte; 272. Dichte (Halle) 1597 Punkte; 273. Dichte (Halle) 1602 Punkte; 274. Dichte (Halle) 1607 Punkte; 275. Dichte (Halle) 1612 Punkte; 276. Dichte (Halle) 1617 Punkte; 277. Dichte (Halle) 1622 Punkte; 278. Dichte (Halle) 1627 Punkte; 279. Dichte (Halle) 1632 Punkte; 280. Dichte (Halle) 1637 Punkte; 281. Dichte (Halle) 1642 Punkte; 282. Dichte (Halle) 1647 Punkte; 283. Dichte (Halle) 1652 Punkte; 284. Dichte (Halle) 1657 Punkte; 285. Dichte (Halle) 1662 Punkte; 286. Dichte (Halle) 1667 Punkte; 287. Dichte (Halle) 1672 Punkte; 288. Dichte (Halle) 1677 Punkte; 289. Dichte (Halle) 1682 Punkte; 290. Dichte (Halle) 1687 Punkte; 291. Dichte (Halle) 1692 Punkte; 292. Dichte (Halle) 1697 Punkte; 293. Dichte (Halle) 1702 Punkte; 294. Dichte (Halle) 1707 Punkte; 295. Dichte (Halle) 1712 Punkte; 296. Dichte (Halle) 1717 Punkte; 297. Dichte (Halle) 1722 Punkte; 298. Dichte (Halle) 1727 Punkte; 299. Dichte (Halle) 1732 Punkte; 300. Dichte (Halle) 1737 Punkte; 301. Dichte (Halle) 1742 Punkte; 302. Dichte (Halle) 1747 Punkte; 303. Dichte (Halle) 1752 Punkte; 304. Dichte (Halle) 1757 Punkte; 305. Dichte (Halle) 1762 Punkte; 306. Dichte (Halle) 1767 Punkte; 307. Dichte (Halle) 1772 Punkte; 308. Dichte (Halle) 1777 Punkte; 309. Dichte (Halle) 1782 Punkte; 310. Dichte (Halle) 1787 Punkte; 311. Dichte (Halle) 1792 Punkte; 312. Dichte (Halle) 1797 Punkte; 313. Dichte (Halle) 1802 Punkte; 314. Dichte (Halle) 1807 Punkte; 315. Dichte (Halle) 1812 Punkte; 316. Dichte (Halle) 1817 Punkte; 317. Dichte (Halle) 1822 Punkte; 318. Dichte (Halle) 1827 Punkte; 319. Dichte (Halle) 1832 Punkte; 320. Dichte (Halle) 1837 Punkte; 321. Dichte (Halle) 1842 Punkte; 322. Dichte (Halle) 1847 Punkte; 323. Dichte (Halle) 1852 Punkte; 324. Dichte (Halle) 1857 Punkte; 325. Dichte (Halle) 1862 Punkte; 326. Dichte (Halle) 1867 Punkte; 327. Dichte (Halle) 1872 Punkte; 328. Dichte (Halle) 1877 Punkte; 329. Dichte (Halle) 1882 Punkte; 330. Dichte (Halle) 1887 Punkte; 331. Dichte (Halle) 1892 Punkte; 332. Dichte (Halle) 1897 Punkte; 333. Dichte (Halle) 1902 Punkte; 334. Dichte (Halle) 1907 Punkte; 335. Dichte (Halle) 1912 Punkte; 336. Dichte (Halle) 1917 Punkte; 337. Dichte (Halle) 1922 Punkte; 338. Dichte (Halle) 1927 Punkte; 339. Dichte (Halle) 1932 Punkte; 340. Dichte (Halle) 1937 Punkte; 341. Dichte (Halle) 1942 Punkte; 342. Dichte (Halle) 1947 Punkte; 343. Dichte (Halle) 1952 Punkte; 344. Dichte (Halle) 1957 Punkte; 345. Dichte (Halle) 1962 Punkte; 346. Dichte (Halle) 1967 Punkte; 347. Dichte (Halle) 1972 Punkte; 348. Dichte (Halle) 1977 Punkte; 349. Dichte (Halle) 1982 Punkte; 350. Dichte (Halle) 1987 Punkte; 351. Dichte (Halle) 1992 Punkte; 352. Dichte (Halle) 1997 Punkte; 353. Dichte (Halle) 2002 Punkte; 354. Dichte (Halle) 2007 Punkte; 355. Dichte (Halle) 2012 Punkte; 356. Dichte (Halle) 2017 Punkte; 357. Dichte (Halle) 2022 Punkte; 358. Dichte (Halle) 2027 Punkte; 359. Dichte (Halle) 2032 Punkte; 360. Dichte (Halle) 2037 Punkte; 361. Dichte (Halle) 2042 Punkte; 362. Dichte (Halle) 2047 Punkte; 363. Dichte (Halle) 2052 Punkte; 364. Dichte (Halle) 2057 Punkte; 365. Dichte (Halle) 2062 Punkte; 366. Dichte (Halle) 2067 Punkte; 367. Dichte (Halle) 2072 Punkte; 368. Dichte (Halle) 2077 Punkte; 369. Dichte (Halle) 2082 Punkte; 370. Dichte (Halle) 2087 Punkte; 371. Dichte (Halle) 2092 Punkte; 372. Dichte (Halle) 2097 Punkte; 373. Dichte (Halle) 2102 Punkte; 374. Dichte (Halle) 2107 Punkte; 375. Dichte (Halle) 2112 Punkte; 376. Dichte (Halle) 2117 Punkte; 377. Dichte (Halle) 2122 Punkte; 378. Dichte (Halle) 2127 Punkte; 379. Dichte (Halle) 2132 Punkte; 380. Dichte (Halle) 2137 Punkte; 381. Dichte (Halle) 2142 Punkte; 382. Dichte (Halle) 2147 Punkte; 383. Dichte (Halle) 2152 Punkte; 384. Dichte (Halle) 2157 Punkte; 385. Dichte (Halle) 2162 Punkte; 386. Dichte (Halle) 2167 Punkte; 387. Dichte (Halle) 2172 Punkte; 388. Dichte (Halle) 2177 Punkte; 389. Dichte (Halle) 2182 Punkte; 390. Dichte (Halle) 2187 Punkte; 391. Dichte (Halle) 2192 Punkte; 392. Dichte (Halle) 2197 Punkte; 393. Dichte (Halle) 2202 Punkte; 394. Dichte (Halle) 2207 Punkte; 395. Dichte (Halle) 2212 Punkte; 396. Dichte (Halle) 2217 Punkte; 397. Dichte (Halle) 2222 Punkte; 398. Dichte (Halle) 2227 Punkte; 399. Dichte (Halle) 2232 Punkte; 400. Dichte (Halle) 2237 Punkte; 401. Dichte (Halle) 2242 Punkte; 402. Dichte (Halle) 2247 Punkte; 403. Dichte (Halle) 2252 Punkte; 404. Dichte (Halle) 2257 Punkte; 405. Dichte (Halle) 2262 Punkte; 406. Dichte (Halle) 2267 Punkte; 407. Dichte (Halle) 2272 Punkte; 408. Dichte (Halle) 2277 Punkte; 409. Dichte (Halle) 2282 Punkte; 410. Dichte (Halle) 2287 Punkte; 411. Dichte (Halle) 2292 Punkte; 412. Dichte (Halle) 2297 Punkte; 413. Dichte (Halle) 2302 Punkte; 414. Dichte (Halle) 2307 Punkte; 415. Dichte (Halle) 2312 Punkte; 416. Dichte (Halle) 2317 Punkte; 417. Dichte (Halle) 2322 Punkte; 418. Dichte (Halle) 2327 Punkte; 419. Dichte (Halle) 2332 Punkte; 420. Dichte (Halle) 2337 Punkte; 421. Dichte (Halle) 2342 Punkte; 422. Dichte (Halle) 2347 Punkte; 423. Dichte (Halle) 2352 Punkte; 424. Dichte (Halle) 2357 Punkte; 425. Dichte (Halle) 2362 Punkte; 426. Dichte (Halle) 2367 Punkte; 427. Dichte (Halle) 2372 Punkte; 428. Dichte (Halle) 2377 Punkte; 429. Dichte (Halle) 2382 Punkte; 430. Dichte (Halle) 2387 Punkte; 431. Dichte (Halle) 2392 Punkte; 432. Dichte (Halle) 2397 Punkte; 433. Dichte (Halle) 2402 Punkte; 434. Dichte (Halle) 2407 Punkte; 435. Dichte (Halle) 2412 Punkte; 436. Dichte (Halle) 2417 Punkte; 437. Dichte (Halle) 2422 Punkte; 438. Dichte (Halle) 2427 Punkte; 439. Dichte (Halle) 2432 Punkte; 440. Dichte (Halle) 2437 Punkte; 441. Dichte (Halle) 2442 Punkte; 442. Dichte (Halle) 2447 Punkte; 443. Dichte (Halle) 2452 Punkte; 444. Dichte (Halle) 2457 Punkte; 445. Dichte (Halle) 2462 Punkte; 446. Dichte (Halle) 2467 Punkte; 447. Dichte (Halle) 2472 Punkte; 448. Dichte (Halle) 2477 Punkte; 449. Dichte (Halle) 2482 Punkte; 450. Dichte (Halle) 2487 Punkte; 451. Dichte (Halle) 2492 Punkte; 452. Dichte (Halle) 2497 Punkte; 453. Dichte (Halle) 2502 Punkte; 454. Dichte (Halle) 2507 Punkte; 455. Dichte (Halle) 2512 Punkte; 456. Dichte (Halle) 2517 Punkte; 457. Dichte (Halle) 2522 Punkte; 458. Dichte (Halle) 2527 Punkte; 459. Dichte (Halle) 2532 Punkte; 460. Dichte (Halle) 2537 Punkte; 461. Dichte (Halle) 2542 Punkte; 462. Dichte (Halle) 2547 Punkte; 463. Dichte (Halle) 2552 Punkte; 464. Dichte (Halle) 2557 Punkte; 465. Dichte (Halle) 2562 Punkte; 466. Dichte (Halle) 2567 Punkte; 467. Dichte (Halle) 2572 Punkte; 468. Dichte (Halle) 2577 Punkte; 469. Dichte (Halle) 2582 Punkte; 470. Dichte (Halle) 2587 Punkte; 471. Dichte (Halle) 2592 Punkte; 472. Dichte (Halle) 2597 Punkte; 473. Dichte (Halle) 2602 Punkte; 474. Dichte (Halle) 2607 Punkte; 475. Dichte (Halle) 2612 Punkte; 476. Dichte (Halle) 2617 Punkte; 477. Dichte (Halle) 2622 Punkte; 478. Dichte (Halle) 2627 Punkte; 479. Dichte (Halle) 2632 Punkte; 480. Dichte (Halle) 2637 Punkte; 481. Dichte (Halle) 2642 Punkte; 482. Dichte (Halle) 2647 Punkte; 483. Dichte (Halle) 2652 Punkte; 484. Dichte (Halle) 2657 Punkte; 485. Dichte (Halle) 2662 Punkte; 486. Dichte (Halle) 2667 Punkte; 487. Dichte (Halle) 2672 Punkte; 488. Dichte (Halle) 2677 Punkte; 489. Dichte (Halle) 2682 Punkte; 490. Dichte (Halle) 2687 Punkte; 491. Dichte (Halle) 2692 Punkte; 492. Dichte (Halle) 2697 Punkte; 493. Dichte (Halle) 2702 Punkte; 494. Dichte (Halle) 2707 Punkte; 495. Dichte (Halle) 2712 Punkte; 496. Dichte (Halle) 2717 Punkte; 497. Dichte (Halle) 2722 Punkte; 498. Dichte (Halle) 2727 Punkte; 499. Dichte (Halle) 2732 Punkte; 500. Dichte (Halle) 2737 Punkte; 501. Dichte (Halle) 2742 Punkte; 502. Dichte (Halle) 2747 Punkte; 503. Dichte (Halle) 2752 Punkte; 504. Dichte (Halle) 2757 Punkte; 505. Dichte (Halle) 2762 Punkte; 506. Dichte (Halle) 2767 Punkte; 507. Dichte (Halle) 2772 Punkte; 508. Dichte (Halle) 2777 Punkte; 509. Dichte (Halle) 2782 Punkte; 510. Dichte (Halle) 2787 Punkte; 511. Dichte (Halle) 2792 Punkte; 512. Dichte (Halle) 2797 Punkte; 513. Dichte (Halle) 2802 Punkte; 514. Dichte (Halle) 2807 Punkte; 515. Dichte (Halle) 2812 Punkte; 516. Dichte (Halle) 2817 Punkte; 517. Dichte (Halle) 2822 Punkte; 518. Dichte (Halle) 2827 Punkte; 519. Dichte (Halle) 2832 Punkte; 520. Dichte (Halle) 2837 Punkte; 521. Dichte (Halle) 2842 Punkte; 522. Dichte (Halle) 2847 Punkte; 523. Dichte (Halle) 2852 Punkte; 524. Dichte (Halle) 2857 Punkte; 525. Dichte (Halle) 2862 Punkte; 526. Dichte (Halle) 2867 Punkte; 527. Dichte (Halle) 2872 Punkte; 528. Dichte (Halle) 2877 Punkte; 529. Dichte (Halle) 2882 Punkte; 530. Dichte (Halle) 2887 Punkte; 531. Dichte (Halle) 2892 Punkte; 532. Dichte (Halle) 2897 Punkte; 533. Dichte (Halle) 2902 Punkte; 534. Dichte (Halle) 2907 Punkte; 535. Dichte (Halle) 2912 Punkte; 536. Dichte (Halle) 2917 Punkte; 537. Dichte (Halle) 2922 Punkte; 538. Dichte (Halle) 2927 Punkte; 539. Dichte (Halle) 2932 Punkte; 540. Dichte (Halle) 2937 Punkte; 541. Dichte (Halle) 2942 Punkte; 542. Dichte (Halle) 2947 Punkte; 543. Dichte (Halle) 2952 Punkte; 544. Dichte (Halle) 2957 Punkte; 545. Dichte (Halle) 2962 Punkte; 546. Dichte (Halle) 2967 Punkte; 547. Dichte (Halle) 2972 Punkte; 548. Dichte (Halle) 2977 Punkte; 549. Dichte (Halle) 2982

